



Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

36. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)^{*)}

21. Oktober 1998

Düsseldorf - Haus des Landtags

12.05 Uhr bis 15.15 Uhr

Vorsitz: Hannelore Brüning (CDU)

Stenograph(inn)en: Dr. Hildegard Müller, Wolfgang Theberath

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

TOP 1 siehe APr 12/996

2 Aktuelle Viertelstunde

"Landesmittel für das UFO Dortmund"

1

LMR Busch (MWMTV) berichtet.

^{*)} öffentlicher Teil s. APr 12/996

3 Wasserrechtliche Genehmigung des Tagebaus Garzweiler II 7

StS Dr. Griese (MURL) berichtet. Anschließend beantworten er und MDgt Dr. Sohn (MWMTV) Fragen der Ausschußmitglieder.

4 Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an der Finanzierung des Ferienparks Gran Dorado in Medebach über Zuschüsse und Bürgschaften 26

Der Ausschuß diskutiert über den ihm vorliegenden schriftlichen Bericht von StS Westermann (MWMTV).

5 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Sicherung des Haushalts (Haushaltssicherungsgesetz 1999)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 12/3300 und 12/3400

Einzelplan 08

hier: Geschäftsbereich Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Vorlagen 12/2191 und 12/2192

33

TOP 5 wird auf den 25. Oktober 1998 vertagt.

6 Gesetz zur Änderung des Landesabfallgesetzes und damit in Zusammenhang stehender Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/3143

33

TOP 6 wird vertagt.

7 Deregulierung im Umweltbereich

Bezug: CDU: Umweltpakt für NRW

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 12/2345

Bericht des MURL

33

Der Ausschuß nimmt den Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MURL) entgegen. Wortmeldungen dazu ergeben sich nicht.

8 Sachstandsbericht zum Beteiligungskapitalfonds und der Wagniskapitalagentur NRW

Bericht der Landesregierung

36

Die Fraktionen wollen sich zunächst mit dem angekündigten schriftlichen Material beschäftigen. Das Thema soll nach Absprache unter den Fraktionsobleuten in einer der nächsten Sitzungen wieder aufgegriffen werden.

9 Ja zu den Chancen der Bio- und Gentechnologie besonders in der Medizin

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 12/3137

Abschließende Beratung und Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

37

Der CDU-Antrag Drucksache 12/12/3137 wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN abgelehnt.

10 Agenda 21 NRW - Bündnis für Umwelt, Innovation und Beschäftigung

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 12/3277

38

Der Antrag Drucksache 12/3277 wird mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der CDU angenommen.

Nächste Sitzung: 25. November 1998

5 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Sicherung des Haushalts (Haushaltssicherungsgesetz 1999)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 12/3300 und 12/3400

Einzelplan 08

hier: Geschäftsbereich Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Vorlagen 12/2191 und 12/2192

- wird vertagt -

6 Gesetz zur Änderung des Landesabfallgesetzes und damit in Zusammenhang stehender Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/3143

- wird vertagt -

7 Deregulierung im Umweltbereich

Bezug: CDU: Umweltpakt für NRW

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 12/2345

Staatssekretär Dr. Griese (MURL) berichtet wie folgt:

Frau Vorsitzende, meine Damen und Herren! Einer meiner Mitarbeiter hat Ihnen bereits zwei Erlasse zu diesem Themenkomplex ausgeteilt, die wir an die Bezirksregierungen und die Staatlichen Umweltämter gesandt haben und die zwei wichtige Aktivitäten in diesem Bereich belegen, in dem wir durch entsprechende Generalanweisung, wie ich meine, gute Fortschritte erzielt haben: Die beiden Bereiche betreffen zum einen den Themenkreis "Öko-Audit" und zum anderen den Themenkreis "Sachverständigenmodell".

Zunächst zum Themenkreis "Öko-Audit"! Das Umweltministerium hat die Diskussion und die Möglichkeiten und Chancen, die mit dem Öko-Audit verbunden sind, intensiv begleitet. Vertreter unseres Hauses haben intensiv in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe